

43. Internationales Schwimmfest der Wasserfreunde ein voller Erfolg

Das 43. Internationale Schwimmfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen war sowohl für die Schwimmer als auch für die Wasserfreunde als Veranstalter wieder einmal ein voller Erfolg. Mit 343 Teilnehmern und 1976 Einzelstarts war die Veranstaltung noch einmal deutlich besser besucht, als im Vorjahr.



Um ihren Gästen das Wochenende so angenehm wie möglich zu gestalten, sorgten viele fleißige Helfer wieder für ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Außerdem richteten sie für die Vereinsvertreter der Vereine, die in Bergkamen übernachteten einen Kameradschaftsabend aus, an dem alle den ersten Wettkampftag beim gemütlichen Beisammensein gemeinsam ausklingen ließen.

Für ein internationales Flair sorgten die befreundeten Schwimmer von Ed-Vo aus den Niederlanden. Des Weiteren war die SG Aumund – Vegesack vom Landesschwimmverband Bremen vertreten. Hier freuen sich die Schwimmer der Wasserfreunde schon auf ihren Gegenbesuch in Bremen im November, wo sie in jedem Jahr sehr herzlich empfangen werden.

Aus Nordrhein-Westfalen hatten die TuRaner wieder den Schwimmverein Kamen 1891, die SF Unna 01/10, die SG Lünen, die Sport-Union Annen, den SSC Hörde 54/58 e.V., SSV Meschede, den SV Bieber Lendringsen, SV Neptun Neheim-Hüsten 1960 e.V., den SV Plettenberg 1951 e.V., die SVg Witten 1884/09, das SWIM-TEAM TuS 1859 Hamm e. V., die Teutonia Lippstadt, den TuS Westfalia Hombruch, den TV Geseke 1862 und die Warendorfer SU sowie zum ersten Mal den Hammer SportClub 2008, den Mendener SV, den SV Westfalen Hagen und den SV Wfr. Soest zu Gast. Auch zu diesen Vereinen pflegen die Bergkamener eine z.T. langjährige Wettkampffreundschaft.

Bei 24 spannenden Wettkämpfen fielen die Entscheidungen direkt. Da die Wasserfreunde in diesem Jahr ihr 65-jähriges Bestehen feiern, durften sich die Schwimmer über besondere Medaillen freuen.

Mit viel Ehrgeiz eiferten die jungen Schwimmer und Schwimmerinnen bis zum Jahrgang 2005 den acht Junior-Finalen und die älteren Schwimmer den acht Finalen entgegen. Hierfür qualifizieren sich nur die jeweils fünf schnellsten Schwimmer. Begleitet von Musik und rhythmischen Klatschen marschierten die Finalisten zum Start und wurden dort einzeln vorgestellt, bevor sie sich dann spannende Rennen um die Podestplätze lieferten. Die drei Erstplatzierten erhielten neben Medaillen noch zusätzliche Auszeichnungen.

Am Sonntag stellte der Abteilungsleiter der Wasserfreude TuRa Bergkamen Matthias Neumann beim Einmarsch der Nationen jeden teilnehmenden Verein noch einmal einzeln vor. Zudem wurde zuerst die niederländische und danach die deutsche

Nationalhymne gespielt. Zu diesem offiziellen Teil der Veranstaltung begrüßten die die Wasserfreunde ebenfalls die Ehrengäste Herrn Rüdiger Weiß (SPD Landtagsabgeordneter NRW sowie Vorsitzender des Ausschusses Schule, Sport und Weiterbildung), Herrn Martin Wiggermann (SPD, 1. stellvertretender Landrat), Herrn Thomas Heinzel (Fraktionsvorsitzender der CDU), Gabriele Wehmann (Bündnis´90 Die Grünen, Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung), Herrn Josef Siepmann (1. Vorsitzender TuRa Bergkamen), Dieter Vogt (1. Vorsitzender des Kreissportbundes, 2. Vorsitzender TuRa Bergkamen) und natürlich Klaus Hoffmann, den langjährigen Trainer der Wasserfreude.

Zum elften Mal wurde als ewiger Wanderpokal der Karl-Ernst-Teipel-Gedächtnis-Pokal an die Sieger der Mannschaftswertung dieses Mal durch Manuela Knoke überreicht. Über 40 Jahre ist der Name Karl-Ernst Teipel mit dem Bergkamener Schwimmsport verbunden. Karl-Ernst Teipel rief auch das Internationale Schwimmfest ins Leben. In diesem Jahr ging der Pokal an den SV Neptun Neheim-Hüsten 1960 e.V., Zweiter wurde die SG Lünen und den dritten Platz belegte die Warendorfer SU.

Die 31 Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde waren natürlich auch dieses Mal wieder sehr erfolgreich. Sie erschwammen sich gemeinsam 33 Podestplätze und 91 persönliche Bestzeiten.

In diesem Jahr erkämpfte sich Alexander Mengin (Jg.2006) von den Wasserfreunden gleich zweimal einen Start im Junior-Finale. Über 50m Rücken schlug Alexander dann als Erster an und belegte über 50m Schmetterling den zweiten Platz. Zudem erhielt der Schwimmer eine je Silbermedaille über 100m Lagen, 100m, Freistil und 100m Rücken.

Marco Steube (Jg.2003) erschwamm sich Gold über 200m Rücken, 200m Schmetterling und 200m Brust sowie Silber über 100m Schmetterling; Jana Vonhoff (Jg.2004) Gold über 100 und 200m Rücken; Leon Jungkind (Jg.2007) Gold über 100m Rücken sowie

Silber über 100m Freistil; Patrick Scholze (Jg.2005) Gold über 200m Schmetterling sowie Bronze über 100 und 200m Rücken; Julian Noel Bracht (Jg.2006) Gold über 200m Brust sowie Bronze über 100m Brust; Saskia Nicolei (Jg.2003) Gold über 100m Brust sowie Bronze über 200m Lagen; Victoria Reimann (Jg.2004) Silber über 100m Brust und 100m Rücken sowie Bronze über 100m Freistil; Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) Silber über 100 und 200m Rücken; Lisa Weber (Jg.2002) Silber über 100m Brust und 100m Freistil; Kristina Jungkind (Jg.2003) Bronze über 200m Rücken; Rebecca Jütte (Jg.1994) Bronze über 100m Schmetterling; Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) Bronze über 100m Schmetterling; Lisa-Marie Kardatzki (Jg.2001) Bronze über 100m Lagen; Tessa Nüsken (Jg.2007) Bronze über 100m Brust und Maximilian Weiß (Jg.2002) Bronze über 200m Freistil.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Lara Boden, Mareen Brech, Lisa Marie Ebel, Alexa Haase, Tobias Jütte, Moritz Kneifel, Maxim Mengin, Chiara Morawski, Lennox Nüsken, Kim Loreen Ptasinski, Charin Schulz, Thalia Simon, Armin Wefers, Liane Wefers und Felix Wieczorek mit vielen neuen persönlichen Bestzeiten.

Bei den Staffelwettbewerben über 4x 50m Lagen mit Moritz Kneifel, Marco Steube, Tobias Jütte und Maximilian Weiß; 4x50m Freistil mit Saskia Nicolei, Lisa Weber, Ann-Kathrin Teeke und Victoria Reimann sowie 4x50m Freistil mit Moritz Kneifel, Felix Wieczorek, Tobias Jütte und Maximilian Weiß sicherten sich die Wasserfreunde jeweils den dritten Platz.

Nach dieser gelungenen Veranstaltung freuen sich die Wasserfreunde schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern, ohne die dieses schöne Wochenende nicht möglich gewesen wäre.